

DATEN & FAKTEN

Architekt Sharon Toong (houseofsyphina.com) **Baujahr** Ende des 19. Jahrhunderts **Umbauzeit** 2017–2018 **Bauweise** Massiver Ziegelbau, verputzt **Wohnfläche** ca. 115 m²

DAS GEFÄLLT UNS

Sinn für Muster Auf die richtige Balance kommt es an: In den Zimmern, in denen die Familie die meiste Zeit verbringt, sind Muster und Farben dezenter – im Flur wirkt die Opulenz erfrischend.

Greenhouse-Effekt Ob der Blick in den Garten, die Vielzahl an Topfpflanzen in jedem Raum oder die Palmentapete – hier grünt es das ganze Jahr hindurch.

DAS GING SCHIEF

Maßarbeit Beim Umbau der Küche sollte der Herd an einen anderen Ort wandern – der Ausgang für die Abzugshaube ließ sich nicht aber versetzen. Deshalb musste für die Abluftanlage eigens eine abgehängte Decke über dem Herd eingezogen werden.

AUF EINEN
BLICK

8

DACHFENSTER
LASSEN LICHT IN
DIE DUNKLE
WOHNUNG

JETZT ERST RECHT!

Auch aus verwinkelten engen Wohnungen lässt sich viel machen. Das sind unsere Tipps

DRAMA, BABY

Durchgangsräume werden oft stiefmütterlich behandelt – man verbringt ja keine Zeit darin. Gerade deshalb sind hier Experimente willkommen. Tapeten mit großen fantastischen Mustern und Motiven werten den Flur sofort auf.

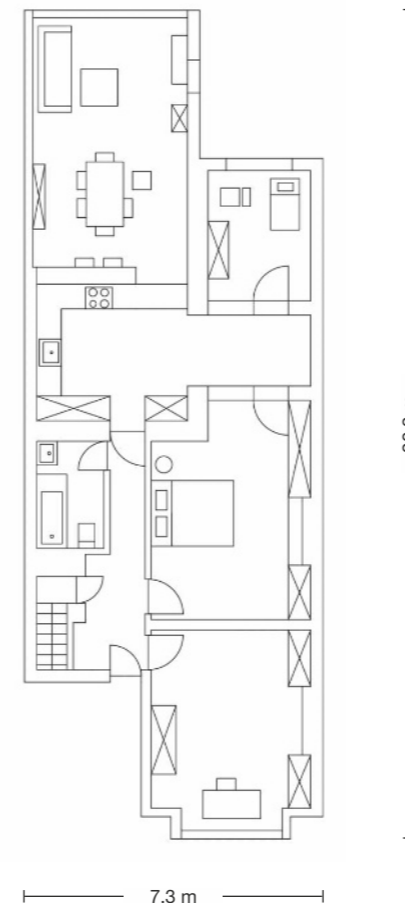
BRÜCKEN BAUEN

Nicht nur Farben, auch Materialien bringen einen Look zusammen. Hier macht der Boden aus Mikrozement mehrere Räume zu einer optischen Einheit.

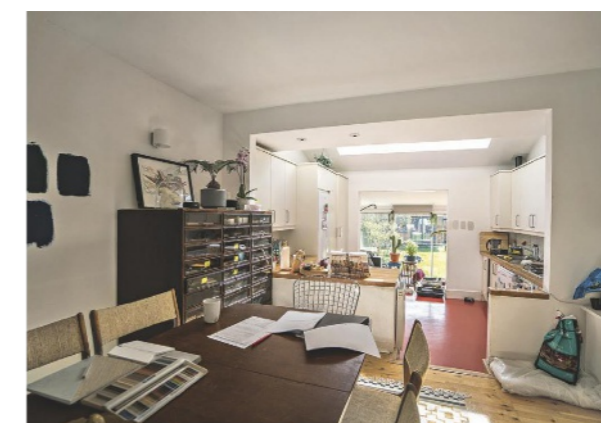
NICHTS ERZWINGEN

Nicht immer kann man Wände herausreißen oder Extrafenster einbauen. Aber düstere Räume können auch Geborgenheit vermitteln. Im Schlafzimmer etwa wirken dunkle Farben beruhigend statt erdrückend – so wie hier das Blau.

Grünzone Ein kurzer breiter Flur verbindet die zwei Schlafzimmer mit der Küche. Die Architektin ließ das Dachfenster vergrößern, auch hier den Zementboden gießen – und richtete ein kleinen Dschungel aus Zimmerpflanzen ein



Der Grundriss In der Reihenhauswohnung gibt es keine seitlichen Fenster. Oberlichter sind da umso wichtiger



VORHER

Zu wenig Licht, zu viel Weiß, uninspirierte Räume: Die alte Aufteilung schöpfte das Potenzial des Hauses bei Weitem nicht aus. Der Flur war öde, und im Wohnzimmer nervte der Boden in aggressivem Orange, in die Wohnküche fiel kaum direktes Sonnenlicht, weil das Deckenlicht fehlte, und der Essplatz blieb am alten Platz immer duster